



Der Heilige Stuhl

TELEFONAT VON PAPST FRANZISKUS MIT DEN TEILNEHMERN DER 36. FUSSWALLFAHRT VON MACERATA NACH LORETO

Samstag, 7. Juni 2014

Liebe Jugendliche,

die ihr zu Fuß von Macerata nach Loreto pilgert! Auch in diesem Jahr wollte ich zumindest virtuell bei euch sein. Es ist mir eine Freude. Ich freue mich wirklich, dass ihr eure Wallfahrt in diesem Jahr gerade in der Nacht vor dem Fest des Heiligen Geistes – dem Pfingstfest – und vor dem Gebetstreffen unternimmt, das morgen im Vatikan stattfinden wird, um die Gabe des Friedens im Heiligen Land, im Nahen Osten und in der ganzen Welt zu erleben. Ich bitte euch: Schließt euch uns an und bittet Gott auf die Fürsprache der Muttergottes von Loreto, auf der Erde erneut den Gesang der Engel erklingen zu lassen: »Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen« (vgl. Lk 2,14).

Liebe Jugendliche, euer Thema lautet: »Gott ist der Herr der Überraschungen!«, und das ist wahr! Habt deshalb keine Angst, von einer gerechteren Welt zu träumen, nachzufragen, zu suchen und zu vertiefen. Ihr wisst, dass der Glaube kein Erbe ist, das wir von den anderen empfangen, dass der Glaube kein Produkt ist, das man kauft, sondern dass er eine Antwort der Liebe ist, die wir frei geben und Tag für Tag unter Erfolgen und Misserfolgen geduldig aufbauen. Habt keine Angst, euch in die Arme Gottes zu werfen! Gott wird euch nur um etwas bitten, weil er es segnen und hundertfach vermehrt zurückgeben will!

Lasst euch nicht entmutigen von den Verlierern oder den Ängstlichen, die euch die Träume nehmen wollen, die euch in ihre dunkle Mentalität einschließen wollen, statt euch im Licht der Hoffnung frei fliegen zu lassen! Bitte, verfallt nicht der Mittelmäßigkeit! Jener Mittelmäßigkeit, die

erniedrigt und uns grau werden lässt. Aber das Leben ist nicht grau, das Leben ist dazu bestimmt, es für hohe Ideale und große Dinge einzusetzen. Negativität ist ansteckend, aber auch die Positivität ist ansteckend. Verzweiflung ist ansteckend, aber auch Freude ist ansteckend: folgt nicht den negativen Personen, sondern strahlt weiterhin das Licht der Hoffnung in eurer Umgebung aus! Und ihr wisst, dass die Hoffnung nie enttäuscht, sie enttäuscht niemals! Mit Gott verliert man nichts, aber ohne ihn verliert man alles. Öffnet ihm euer Herz und habt Vertrauen in ihn, und eure Augen werden seine Wege und seine Wunder sehen. Wenn ihr in dieser Nacht in Loreto nahe bei der Muttergottes für den Frieden betet, dann vergesst nicht, auch für mich ein Gebet zu sprechen, ich brauche es!

Vielen Dank, vorwärts und einen guten Weg! Betet dafür und nicht dagegen! Gute Nacht. Der Herr segne euch und gehet in Frieden! Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist! Die Muttergottes möge euch begleiten! Danke!